

Naruto ganz normal

Von Tretschi5

Kapitel 18: Das einjährige Jubiläum ein (MANV) Einsatz und Katja geht

Es ist schon wieder einen Monat her als wir Dorsten zum Geburtstag Gratulieren haben und ihn in unseren reinen aufgenommen, aber seit einer Woche ist er in der Spitzall Klinik für Krebskranke. Anna, die auch schon einen Monat bei uns als Köchin arbeiten hat es endlich aufgeben mich zu verführen oder mich von Katja zu trennen mit der ich jetzt schon Zeit zwei Wochen glücklich Verheiratet bin, bei unser Hochzeitstag war, perfekt Wetter, wir hatten echt schön, Wetter es war nicht so kalt und nicht so warm nicht nur das unsere Kameraden haben uns sehr überrascht als sie um die Ecke gekommen. Durch Bärchen seine Hochzeit wussten wir schon was auf uns zukommen tut, unsere Kameraden haben sich wirklich was einfallen lassen für, wir mussten einen Baumstamm durch Säcken als Zeichen, das wir zusammen einen einem Seilziehen danach mussten wir ein kleines Feuer anzünden als Zeichen das unsere liebe immer für einander Brände und dann mussten wir noch ein paar Schläuche zusammen Kuppeln als Zeichen, das wir immer zusammen halten, egal wie schwer die Zeiten für uns werden. Anschließend sind wir geschlossen zusammen essen gefahren, wo sich unsere Kameraden mal wieder Satt essen danach sind sie wieder abgerückt und für uns ging die Feier bis morgens weiter und was mich sehr gefreut hat das meine Brüder mit ihren Frauen auch da waren und uns gratuliert haben dabei haben wir erfahren, dass sie jetzt Millionäre sind da sie sich einen gut Ranch aufgebaut haben in Texas und noch einige Zweigstellen in Amerika haben.

Meine Eltern und Großeltern sind wirklich stolz auf meine Brüder das sie so was geschafft habe aber da sagt Franz. „Na und von Geld allein wird man nicht satt.“ „Aber Franz bist du nicht Stolz auf deine Brüder?“ „Nein auf die beiden bin ich nicht Stolz, der einzige auf den ich Stolz bin, ist Naruto.“ „Natürlich und warum bist du stolz auf Naruto?“ „Jan, weil er Menschenleben Retten tut und da rein-Rennen tut, wo andere raus-Rennen.“ „Ach hör doch auf Franz wir haben auch ewig gebraucht bis wir so weit waren.“ Der Streit der beiden Parteien geht weiter und Katja und ich verschwindet eh wir mit in den Streit hereingezogenen werden.

Das einjährige Jubiläum (MANV) Einsatz.

Heute vor einem Jahr hat die BF ihre Türen aufgemacht und heute vor einem Jahr habe ich meinen Arbeitsvertrag unterschrieben deswegen Ferien wir unseres einjährige Jubiläum mit allen Kameraden und Bürgern. Die Vorbereitung sind schon voll in Gang und ich habe ausgerechnet an diesem Tag mal wieder Wachdienst und das ohne Katja da sie ihren letzten Urlaub wegnimmt aber was soll's ich habe meine

Kündigung auch schon abgeben zwar ein bisschen eher als geplant aber das wir mir ich kann Katja nicht so lange alleine lassen aber da zu komme ich noch später.

Das einjährige Jubiläum fängt an.

Wie schon gesagt ich bin mal wieder auf Wachdienst und das am den Tag wo ich eigentlich auch freihätten aber wie es so ist, ist jemand Krank geworden für den einspringen musste ansonsten wäre sie unterbesetzt und das ist nicht gut gerade, weil wir noch Sommer haben und es etliche Feldbrände geben kann. Wie es in der Nacht war da wurden wir dreimal zu einem Feld Brand Alarmiert zweimal zu einem VKU und einmal zu einer Trage Hilfe.

Da die Nacht so anstrengend für uns liegen wir noch in unseren Betten und schlafen als dann auf einmal die Musik angeht. Wo ich das Höre gucke ich erstmal auf mein und sage zu mir selbst. „Ach es ist ja schon 15:30 Uhr, da habe ich aber mal wieder lange geschlafen. Katja würde jetzt wider Sagen das ist Sagastiche.“ „Naruto Hals Maul.“ „Erlich wir wollen noch ein bisschen entspannen.“ „Noch jemand der sich beschweren möchte?“ Aber da kommt schon der erst Schuh geflogen von daher stehe ich lieber auf eh mich meine Kameraden rauswerfen aus unserem Zimmer. Wo ich in der Kantine bin, fällt mir ein das Anna heute auch nicht da also muss ich wohl oder über runder zum Fest um mir mein Essen und meinen Kaffee holen.

Als ich dann unten bin, gehe ich gleich zur Gulaschkanone und hole mir Nudeln mit Tomatensoße und meinen Kaffee ab. In Anschluss Suche ich mir einen ruhigen Platz und essen meine Nudeln mit Tomatensoße danach trinke ich meinen Kaffee. Anschließend gucke ich was es noch so schön gibt als ich eine Stimme höre, die laut ruft. „Naruto bleib doch mal stehen.“ Darauf drehe ich mich um und sehe meine Eltern, meine Schwester, meine Großeltern, meine Brüder und meine Schwiegereltern außer Katja fehlt, was mich wundert aber da dauert es auch nicht lange das mir meine Schwestern um den Hals fahlen. Da Frage ich. „Du Tim wo ist eigentlich Katja.“ „Das weich ich dich nicht wo deine Frau ist.“ „Dich meine ich ja nicht Tim ich meine den anderen Tim.“ „Sie ist Maria vom Bahnhof abholen.“ „Ach ja da war noch was.“ „Und Naruto wie war deine Nacht so?“ „Naja sie war nicht so gut wir mussten oft ausrücken.“ „Und da bist du jetzt schon wieder fit Naruto?“ „Na klar Jan. Aber jetzt zeige ich euch erstmal unsere Fahrzeuge.“ Da gehen wir auch schon und ich erkläre meiner Familie unsere Fahrzeuge da höre wie meine Mutter zu Tim und Jan sagt. „Ihr könnte auch mehr Interesse habe für die Arbeit von Naruto.“ „Müssen uns das wirklich anhören Mutter.“ „Ja da müsst ihr jetzt durch.“ „Ach nö das interessiert uns aber nicht.“ „Jan, Tim ihr könnt auch gerne gehen da mit habe ich auch kein Problem.“ „Echt Naruto?“ „Ja haut schon ab.“ „Komm Jan werde suchen uns einen schönen Platz.“ Daraufhin verschwindet die beiden was es mir etwas leichter macht aber da Frage ich. „Euch Interessiert es doch auch nicht, oder?“ „Naja Naruto, ich und deine Mutter sind schon stolz auf dich und das so was machst aber wir interessieren uns wirklich nicht da für.“ „Und Susi, Franzi wie sieht es bei euch aus?“ „So lange wie wir mit dir zusammen seinen können, lassen wir das über uns ergehen.“ „Na da habe ich ja eine tolle Familie die sich nicht dafür in....“ „Naruto endlich habe ich dich gefunden.“ Da drehe ich mich um, um nach zu sehen,, wer mich so unterbrochen hat mit in meinen Satz. Aber viel zum Gucken bleibt mir nicht da die Person mich fast um gerissen als sie mir um dem Hals fallen tut da sage ich. „Maria bis doch nicht so stürmisch.“ „Entschuldige Naruto ich habe mich nur so sehr gefreut dich wieder zusehen.“ „Ach ja stimmt, du warst ja bis jetzt in Ferienlager.“ „Ja und ich habe eure Hochzeit deswegen verpasst.“ „Das ist doch nicht so schlimme Maria.“ „Na mein Schatz hat sie dich voll in

Beschlag?" „Ja das hat sie Katja." „Lest du mich mal an meinen Mann Maria?" „O sicher Katja." Da lässt sie von mir ab und Katja gibt mir kurz darauf einen leidenschaftlich Kuss, als wir uns dann voneinander lösen sehen wir das sich Franz, Susi und Maria gut verstehen und erzählen und lachen von daher war es entschieden, dass ich meine Führung nicht weiter mache und wir Tim und Jan suchen gehen, die wir nach einer halben Stunde endlich gefunden haben. Als wir sie gefunden haben setzen wir uns gleich zu den beiden und erzählen.

(MANV) Einsatz.

Ich sitze gerade mit meiner ganzen Familie zusammen und wir erzählen von früher und dabei müssen wir sehr oft und sehr viel lachen als dann die Frage kommt." „Du Naruto hättest du nicht Lust mit Katja nach Amerika mitzukommen?" „Nein wir bleiben hier oder Katja?" „Ja so ist es Naruto." Ich sehe das den beiden gleiche an das ihn das nicht passt aber das ist mir auch egal. Da merke ich wider, das sich Katja wider fest an mich kuschelt darauf hin Frage ich. „Was mit dir los?" „Du weißt doch wir haben nicht mehr alt so lange Zeit bis ich gehe." „Ja ich weiß Katja, aber es dauert auch nicht lange, dass wir uns dann wieder sehen." „Ja ich weiß aber trotzdem möchte ich noch die Zeit mit dir zusammen genießen, die uns noch bleibt." „Ja das ist schön, aber du weißt schon das wir noch über vier Wochen zusammen sind?" „Ja das weiß ich Naruto." Mir macht das zwar nichts aus aber da es heute wieder etwas wärmer sage ich. „Katja es ist zwar schon aber es ist auch so warm." „Soll ich dich loslassen?" „Das wäre nett von dir." Da lässt sie von mir ab und hält nur meine Hand. Als dann mein Pieper geht, gucke ich gleich drauf und lese. „MANV. Info mehrere Fahrzeuge sind in Tunnel zwischen Rhein statt und Halten Dorf verunglückt. Mehrere Personen sind in ihren Fahrzeugen eingeklemmt." Da spring ich gleich auf und rennen schnell zum HLF von Löschzug 32. Wo ich da ankomme, bekomme ich mit dass unsere ganz Wache Alarmiert wurden, ist dabei ziehe ich mich an und setzt mich auf den Angriffstrupp Platz in Anschluss fahren wir schnell los. Wo wir so unterwegs hören schon über Funk wie viel Kräfte alarmiert werden darunter sind, hat die Leistung auch gleich das THW, vier IDW und vier Rettungshubschrauber Alarmieren. Ab diesem Zeitpunkt war uns klar, dass wir jetzt alles gelernt in die Tat umsetzen müssen da sagt die Leistung schon. „Zur Info an die alarmierten Kräfte es handelt um eine Massenkarambolage mit mehreren PKWS, LKW und Bülle." Da dreht sich unsere, Gruppenführer um sagt. „Naruto, Martin ihr legt schon PA in Bereitschaft an." Wir machen das gleich als wir dann kurz vor der Einsatzstelle zum Stehen kommen und Daniel sagt. „Sehr schön das mit der Rettungskasse funktioniert immer noch nicht." „Dann mach dir Platz." „Und wie bitten kannst du mir das auch sagen Holger?" „Leider nicht." „Dann fahr auf den Standstreifen weitere." „Naruto da reiße ich eventuell die Spiegel der anderen Verkehrsteilnehmern ab." „Dann haben sie eben Pech gehabt." „Daniel macht das, was Naruto gesagt hat." „Ok dann mal los." Da fahren wir weiter und hören ab und zu das wir einige Spiegel mitgenommen haben. Wo wir dann endlich an der Einsatzstelle angekommen sehen wir schon das Ausmaß des Unfalls. Die Gruppenführer steigt gleich aus und sprechen mit dem Einsatzleiter danach kommt sie zu uns und Holger sagt. „Naruto Ringelss Hausen ist schon im Tunnel und macht die Lageerkundung, ihr bereit euch für die Rettung vor." „Ok." Ich gucke nur zu meinen anderen Kameraden, die sich auch schon vorbereiten für die Rettung. Als dann die FF Ringelss Hausen rauskommt bekommen wir die Info das 87 Personen eingeklemmt sind und in den Busen noch mal so 200 Personen drinnen. Von daher gehen wir gleich rein und hinten uns fahren die RW,s wo wir dann endlich drinnen sind hören wir endlich Personen laut

schreien da sage ich. „Wer schreit, lebt noch wir gucken erstmal nach den dir nichts mehr sagen.“ Gesagt getan wir gucken uns gleich alle Fahrzeuge an und holen ein paar bewusstlos Personen raus die mit unter Schwer verletzt oder leicht verletzt sind. Wo dann unser PA Gerät Anfang zu Pfeifen gehen wir raus und geben denn anderen Trupps Bescheid wie weit wir gekommen sind. Da fast die ganze Gemeinde draußen ist dauert der Einsatz nicht so lange aber trotzdem ist der Einsatz anstrengend für uns gerade, weil wir öfters unter PA reingehen. Als der Einsatz dann endlich nach sechs Stunden abgeschlossen ist fahren wir zurück zur Wache. Wo wir dann auf der Wache ankomme, sehen wir das noch etliche Gäste da sind von daher steige ich gleich aus und suche meine Familie in der Hoffnung sie noch da sind und so ist auch als ich sie gefunden haben, setzt ich mich gleich neben Katja die Fragt. „Geht es dir gut?“ „Nicht wirklich Katja.“ Da kuschel ich mich an Katja an und sage. „Sage nichts mehr Katja.“ „Ok.“ Es reicht mir vollkommen, dass ich mich an Katja ankuscheln und das sie mich einfach in ihre Arme nimmt, was sie auch macht.

Katja geht.

Ich habe gerade Dienst freie und verbringen mein letztes Frühstück mit Katja, die mich fragt. „Naruto bist du traurig?“ „Das hört sich zwar jetzt blöd an aber ja ich bin traurig aber ich weiß auch das wir uns in zwei Wochen wieder sehen das macht es leichter für mich.“ Da wir uns Eckbank zugelegt habt, die ich auch mit nehme, setzt sich Katja auf meinen Schoß und sagt. „Ach mein Naruto wir haben schon ein Jahr überstanden dann werden wir doch auch die zwei Wochen Schafen.“ „Ja da hast du recht Katja.“ Dabei streichel ich langsam über den Bauch und sage. „Und du bist schon artige, und stresst deine Mutter nicht so.“ „Ach Naruto es ist doch noch viel zu früh mit ihm zu sprechen.“ „Ja ich weiß, du bist ja erst einen halben Monat in der Schwangerschaft.“ Darauf hin kuschelten wir noch ein bisschen und streicheln uns. Als es dann Zeit ist die Sachen in meinen Schiepp reinzupacken, dabei habe ich gemischt Gefühle und etwas Bauchschmerzen Katja alleine fahren zu lassen. Und da wir noch kein eigenes Haus gefunden muss sie erstmal alleine bei ihren Eltern bleiben das und bei ihrem Bruder der immer noch in Hotel Mama und das mir zusätzlichen Bauchschmerzen da ihr Bruder ein bisschen komisch ist, aber sie hat noch ihre Schwester die auch noch bei ihren Eltern wohnen tut und die ich auch sehr gut leiden kann. Wo wir dann fertig ihre Sachen in meinen Schiepp einzupacken verabschieden wir uns aber irgendwie konnten wir nicht voneinander loslassen als Katja sagt. „Ich müsste jetzt losfahren Naruto.“ „Ja dann mach dich mal los.“ Darauf hin steigt sie ein und fährt schnell los. Ich wusste nur zu gut war, Katja jetzt schnell losgefahren ist und ich wusste auch das sich jemand mit dem Haus suchen beschäftigt muss und da Katja meinen Geschmack kennt und weiß, was mir gefällt ist das ein leichtes für sie das passende Haus für uns zu find.

Das Wiedersehen.

Ich bin ja noch in Ringelss Hausen geblieben um alles abzuklären und noch etwas Zeit habe um alles mich von meinen Kameraden zu verabschieden, was mir mal wieder im Herzen weh tut, aber was mir auch Schmerzen macht ist das ich mich wieder von meinen Eltern, Großeltern und von meiner Schwester verabschieden muss und genau das werde ich jetzt machen und dann fahre ich mit Katjas Auto, los sie fährt einen kleinen VW Golf was mich nicht so stören, tut aber jedes mal muss ich den Sitzverstellung da Katja etwas kleiner ist als und das ist nicht gerade einfach bei ihrem Auto. Aber das ist ja egal ich wollte ja, das sie mit meinen Schiepp fahren tut bzw. ich

bestand drauf das sie ihn nimmt, da er etwas schwerer und eine längere Knautschzone hat als ihr Auto.

Aber jetzt muss ich mich erstmal wieder verabschieden, erst gehe ich zu meinen Großeltern und verabschiede mich dann gehe ich zu meinen Eltern und verabschiede mich und zu guter Letzt verabschiede ich mich von meinen Schwestern und sage. „Seit nicht traurig.“ „Doch Naruto das sind wir aber.“ „Ach Susi ihr werdet doch bald 18 Jahr alt und da könnt uns besuchen kommen.“ „Naruto wir können doch nicht ihr einfach weg.“ „Ja ich weiß Franzi aber bei uns wird es auch bald nicht mehr gehen.“ „Ja das wissen wir Naruto.“ „Kommt schon, ihr zwei nehmt den Kopf hoch und seit stark.“ „Wir versuchen es Naruto.“ Da drücke ich dir beiden noch mal und gehe dann zum Auto als ich da ankomme fahre ich auch gleich schnell los ohne zurück zu gucken da ich wusste, wenn ich das machen würde, würde ich es mir anders überlegen.

Ich fahre so wie ich damals mit Katja gefahren das es nicht gerade einfach für mich wird wusste ich. Da nimmt da ist der mich ablöst muss ich schon nach neun Stunden Fahrtzeit Rasten, nach meiner Raste bin ich noch so in etwa zwei Stunden weiter gefahren bis ich einen geeigneten Platz gefunden habe, wo ich schlafen kann. Aber da war schon das nächste Problem für mich ich habe zwar den Sitz umgeklappt aber irgendwie war es doch zu klein und zu eng für mich ich, war zwar an überleg ob ich den Beifahrersitz auch umklappen, um etwas mehr Platz zum Schlafen zu haben aber mal wieder siegt meine Faulheit und irgendwie habe ich es doch geschafft einzuschlafen.

Nach vier Tagen komme ich endlich an das Elternhaus von Katja an was mich sehr glücklich macht da ich mich dreimal verfahren habe bis zu ihren Eltern Haus bin ich spät da, aber um so größer war mein Freund wo ich Katja sehe die gerade von einem Spaziergang kommt. Darauf hin steige ich schnell aus und rufe. „Na meine Süße wie geht es dir.“ Da sehe ich nur das sie zusammenzucken tut von daher wusste ich das sie in ihren Gedanken war, als ich dann mitbekomme wie sie auf mich zu rennt, renne ich ihr entgegen. Als wir fast auf Augen Höhe sind, springt sie mir in die Arme und kuschelt sich gleich an mich und sagt. „Endlich bist du da Naruto.“ „Ja ich bin auch froh wider bei dir zu sein. Und hast du schon ein Haus gefunden für uns?“ „Nein leider noch nicht Naruto.“ „Wir Schafen das schon Katja.“ „Ja das müssen wir Naruto und ich habe auch keine Lust das wir ewig bei meinen Eltern wohnen.“ „Katja wir werden schon ein Haus für uns finden.“ „Naruto es ist wirklich schwer hier ein Haus zu finden.“ „Ach ist doch auch erstmal, egal Katja ich bin erst angekommen und will mich nur noch ausruhen.“ „Na dann komm mein Schatz.“ Da gehen wir auch gleich in ihr Elternhaus rein, wo wir da ankommen begrüßen mich erst ihr Mutter und ihr Bruder, als dann noch Maria kommt begrüßt sie mich wie immer mit einer langen Umarmung. Als sie sich dann von mir löst, gehe ich schon mal Schlafen da dauert es auch nicht lange, das Katja zu mir ins Bett kommt, und mich etwas streicheln tut da sie auch wusste, dass ich etwas geschafft bin kuschelt sie sich an mich und schläft dann auch ein.